



## Postulat 291

Eingang Stadtkanzlei: 18. September 2015

### **„Kiss and Ride“ am Bahnhofzugang West (Personenumschlagsmöglichkeit an der Habsburgerstrasse beim Westein- gang/Westausgang der Personenunterführung Bahnhof Luzern)**

Der Stadtrat wird eingeladen, Massnahmen zu prüfen, die es Zugreisenden ermöglichen, von jemandem per Auto zum Bahnhof gebracht oder dort abgeholt zu werden, und dass dazu eigens dafür vorgesehene Plätze beim Westeingang/Westausgang der Personenunterführung Bahnhof Luzern benutzt werden können. Die Plätze sind als „Kiss+Ride“-Plätze zu verstehen und entsprechend zu kennzeichnen (K+R). Es handelt sich dabei nicht um Parkplätze, sondern um Halteplätze; sie dienen dem kurzen Ein- oder Aussteigen von Zugreisenden. (Umschlagplätze an Bahnhöfen werden vielerorts „Kiss and Ride“ genannt. Man hält nur kurz an, verabschiedet oder begrüsst sich im/beim Auto.)

#### **Begründung**

Viele Zugpassagiere werden mit dem Auto zum Bahnhof Luzern gefahren oder dort abgeholt. Als Personenumschlagplatz wird oft der westliche Aus-/Eingang der Bahnhoffussgängerunterführung Zentralstrasse/Habsburgerstrasse benutzt. Da dort aber für Autos keine geeignete Anhaltemöglichkeit besteht, hält man für den Einstieg/Ausstieg vor dem Fussgängerstreifen an; dies ist aber gefährlich und darum auch verboten. Oder man sucht – oft vergeblich – einen freien Parkplatz in der Nähe.

Es ist sinnvoll, in unmittelbarer Nähe der Fussgängerunterführung Personenumschlagsmöglichkeiten zu schaffen.

- Die Umschlagplätze liegen am „Bahnhofzubringer Zentralstrasse“; es werden also nicht zusätzliche Umwege gefahren. Eine gut sichtbare Signalisierung leitet Automobilisten von der Zentralstrasse direkt auf die neuen K+R-Plätze. Die Wegfahrt erfolgt über die Habsburgerstrasse in die Hirschmattstrasse.
- Der Bahnhofplatz wird weniger belastet.
- Durch eine solche Massnahme wird der Parkplatzsuchverkehr reduziert.
- Die Unterführung bietet kürzeste Wege zu allen Geleisen an.

- Die Anhaltestelle wird nur kurze Zeit beansprucht und gleich wieder freigegeben. Es braucht somit nur wenige solche Anhaltmöglichkeiten.
- Die Bahnhofhalle und die Perrons werden vom Fussgängerverkehr weniger belastet.
- Die Versuchung des widerrechtlichen Anhaltens vor dem Fussgängerstreifen wird reduziert.

Der Stadtrat wird eingeladen, planerische und bauliche Massnahmen zur Schaffung von „Kiss+Ride“-Plätzen zu prüfen.

Fabian Reinhard  
namens der FDP-Fraktion